Frau Martina Neubauer ergreift zur Bürgeranhörung das Wort. Thema war die Energiewende in Goldkronach. Zu dem, was im Kurier stand, habe sie 5 Fragen an die Verwaltung und bittet um schriftliche Beantwortung dieser:

1. Es heißt, dass sich die Bürger und Bürgerinnen aktiv beteiligen können und sollen. Warum wird nicht von Anfang an mit ihnen geplant, sondern ein fertiges Konzept vorgelegt?
2. Hat sich die Verwaltung bemüht, andere Partner oder Partnerinnen für die Idee zu gewinnen?
3. Es ist die Rede davon, dass sich möglicherweise eine Bank mit an der Finanzierung beteiligt. An welche Bank wurde gedacht?
4. Warum ist sich die Stadt nicht treu und bleibt bei echtem Ökostrom? Den gibt es nur von reinen Ökostromanbietern.
5. Laut Kurier waren 12 Stadträte und Stadträtinnen anwesend. Wie war es dann möglich, die TO zu ändern? Ein Vortrag ist etwas anderes als ein Beschluss. In der GeschO steht, dass die TO während einer Sitzung nur unter ganz bestimmten Bedingungen geändert werden kann. Das war aber nicht der Fall, z. B. die Vollständigkeit des Gremiums.

Sie störe aber in diesem Fall zwei Dinge an der vorschnellen Festlegung auf Bayernwerk:

1. Bayernwerk ist kein Ökostromanbieter, auch wenn er Ökostrom anbietet. Für sie sei das Greenwashing.
2. Bayernwerk gehörte zu E.ON. Nach der Liberalisierung des Strommarktes ist E.ON inzwischen mit seinen Beteiligungen an regionalen Verteilnetz- u. Stromfirmen und Stadtwerken mit über 50 % an der Endversorgung in Deutschland beteiligt und hat damit viel Marktmacht, aus ihrer Sicht zu viel.

Zum Schluss noch zwei Vorschläge von Frau Neubauer:

1. Ausbau der bewährten Bürgersolar Goldkronach statt Gründung einer neuen Gesellschaft.
2. Kauf des örtlichen Stromnetzes durch die Stadt Goldkronach. Muss ja nicht auf einmal sein, so wie bei der Stadt Kulmbach.

Herr Manfred Müller führt aus, dass die Baustelle in der Dorfstraße, welche nunmehr aufgrund des verspäteten Beginns im Juni 2021 und des zögerlichen Voranschreitens wohl nicht im August 2021 abgeschlossen sei. Zu diesem Zeitpunkt beginne der Spielbetrieb, welcher dann durch die fehlende Zufahrt erheblich beeinträchtigt werden würde.

Er bittet die Stadt und den Bürgermeister unverzüglich einzugreifen, damit eine beschleunigte Abwicklung möglich sei.

Zusätzlich sei ihm aufgefallen, dass der Naturerlebnisraum keinen Zulauf habe.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende darauf hin, dass Punkt 11 „Sanierung Alexander-v.-Humboldt-Grundschule – Vergabe eines Plattformliftes“ beschlossen werden sollte.

Einwendungen zu dieser Änderung der Tagesordnung werden nicht erhoben. Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 12 behandelt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2021
2. Bauleitplanung - Neuaufstellung Bebauungsplan Waldweg, Brandholz mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes; Billigungs- und Auslegungsbeschluss gem. § 4 Abs. 3 BauGB
3. Überwachung ruhender Verkehr
4. Feuerwehrwesen:
 - 4.1. Feuerwehrwesen - TSF-W für die FF Dressendorf - Information
 - 4.2. Feuerwehrwesen - FF Nemmersdorf - Rücktritt 1. Kommandant
 - 4.3. Feuerwehrwesen - FF Dressendorf - Termin Kommandanten-Wahlen - Information
5. Alexander-von-Humboldt-Park - Terminfestsetzung Bürgerentscheid
6. Kindertagesstätten:
 - 6.1. Kindertagesstätten - Kommunaler Anteil Elternbeitragserstattung für die Monate April und Mai 2021
 - 6.2. Kindertagesstätten - Kinderhaus "Wichtelschiff" - Genehmigung einer Überbelegung von zwei zusätzlichen Betreuungsplätzen
7. Investitionszuschüsse an Vereine - Beschaffung einer Wärmebild-Drohne für den Verein "Kitzrettung Fichtelgebirge e. V."
8. Straßensanierungen 2021 - Auftragsvergabe
9. Entscheidung Bayer. VerfGH zum Einsatzzeitraum von Ferienausschüssen
10. Ortssprecherwahl ehemalige Gemeinde Leisau - Termininformation
11. Weitere Informationen:
 - 11.1. Inanspruchnahme Kommunaldarlehen über 900.000 € - Information
 - 11.2. Bürgerbegehren "Keine überdimensionierte Bebauung im Außenbereich des Gemeinschaftshauses" - Information
 - 11.3. Zweckverband zur Wasserversorgung Benker Gruppe - Kündigungsfrist Wasserlieferungsvertrag - Information
12. Sanierung Alexander-von-Humboldt-Grundschule - Vergabe eines Plattformliftes
13. Bekanntgaben, Anfragen
 - 13.1. Auszeichnung Insektenfreundliche Kommune
 - 13.2. Jahreshauptversammlung FF Goldkronach
 - 13.3. Verkaufswagen Gewerbe- u. Tourismusverein
 - 13.4. Museumsscheune
 - 13.5. Veröffentlichung Beschlüsse nicht öffentliche Sitzung
 - 13.6. Rechnungsprüfung 2019

Top 1	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.06.2021
--------------	--

Sach- und Rechtslage:

SRin Müller bittet, bei TOP 7, auf Seite 114 zu ergänzen: „SRin Müller findet es irritierend, dass plötzlich Kosten mit 487.000 € netto im Raum stehen und mit den Sanierungskosten gegengerechnet werden.“

SR Löwel weist darauf hin, dass bei TOP 1.1 das Abstimmungsergebnis berichtigt werden müsse. Es war niemand persönlich beteiligt, sondern es lag lediglich eine Enthaltung vor.

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten Stadtratssitzung vom 16.06.2021 wird ohne weitere Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Top 2 Bauleitplanung - Neuaufstellung Bebauungsplan Waldweg, Brandholz mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes; Billigungs- und Auslegungsbeschluss gem. § 4 Abs. 3 BauGB
--

Sach- und Rechtslage:

a) Der Aufstellungsbeschluss zum Bauleitverfahren wurde am 19.02.2020 gefasst. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die frühzeitige Auslegung wurde durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen hierzu wurden in der Sitzung vom 18.11.2020 behandelt.

Bei der zweiten Auslegung wurde das Landratsamt Bayreuth als einzige Fachbehörde beteiligt, da die anderen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vollständig durch den Planer, das Planungsbüro Helmut Wilfert, eingearbeitet wurden.

Die Stellungnahme des Landratsamtes Bayreuth mit Schreiben vom 10.03.2021, welche sich hauptsächlich auf textliche Festsetzungen in der Begründung und zum Flächennutzungsplan bezieht, wurde übernommen und eingearbeitet.

Die Forderungen des Fachbereiches Naturschutz vom Landratsamt Bayreuth wurden übernommen. Hierzu fanden auch im Vorfeld der Stellungnahme Ortstermine mit dem Sachbearbeiter, Herrn Wurzel, statt.

Die geforderte beschränkte, persönliche Dienstbarkeit zum Ausgleichsflächenrecht, beurkundet durch das Notariat Tafelmeier, liegt vor.

Der Hinweis des Bayerischen Bauernverbandes, dass die Grundstücke FINrn. 114, 114/3, 114/4 und 92/4 der Gemarkung Brandholz landwirtschaftlich genutzt werden und durch den Bewirtschafter in das Vertragsnaturschutzprogramm aufgenommen worden sind, wurde zur Kenntnis genommen. Zwischenzeitlich wurden die Pachtverträge mit dem Pächter aufgelöst. Die schriftliche Bestätigung des Pächters liegt vor.

b) SRin Müller weist nochmals darauf hin, dass das Bauvorhaben außerhalb der absoluten Bebauungsgrenze und die betroffene Wiese bisher unter Naturschutz steht und daher besonders viele Ausgleichflächen erforderlich sind.

Beschluss:

Die geänderte Form des Bebauungsplanes „Waldweg Brandholz“ mit gleichzeitiger Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 30.04.2021 wird gebilligt.

Die erneute Auslegung ist durchzuführen. Weiterhin sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 1 Persönlich beteiligt: 0

Top 3 Überwachung ruhender Verkehr

Sach- und Rechtslage:

a) Am 17.05.2021 fand eine Vorbesprechung mit der Firma ESD Verkehrsdienste GmbH, Mühlbauerstr. 8, 84453 Mühldorf, zwecks Überwachung des ruhenden Verkehrs im Stadtgebiet der Stadt Goldkronach statt.

Die Stadt Goldkronach beabsichtigt, den ruhenden Verkehr im Bereich des Marktplatzes, der Bayreuther Straße, Siedlungsstraße und im Bereich der Bachgasse vor der Praxis Dr. Klinkisch und des Kindergartens durch die Firma ESD überwachen zu lassen.

Im Bereich des Marktplatzes und der Bayreuther Straße befinden sich die ausgeschilderten Kurzparkzonen, im Bereich der Bachgasse erfolgte die Ausschilderung mit absoluten Halteverboten.

In der Siedlungsstraße befinden sich 2 ausgewiesene Pkw-Parkplätze, die auch gerne von Lkws genutzt werden.

Da diese Beschilderungen von den Verkehrsteilnehmern wenig oder gar nicht wahrgenommen werden, ist beabsichtigt, den ruhenden Verkehr durch externes Personal der Firma ESD überwachen zu lassen, welches dann auch gebührenpflichtige Verwarnungen ausstellt.

Der Stadt Goldkronach entstehen durch diese Maßnahme keinerlei Kosten, da sämtlicher Verwaltungsaufwand und Einhebung der Verwarnungsgebühren durch die Firma gKVS, welche für die Stadt Goldkronach auch schon für die Überwachung des fließenden Verkehrs in Anspruch genommen wird, ausgeführt wird.

Zur Ausführung der Maßnahme ist der Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Firma ESD notwendig.

b) SR Löwel ist für diese Überwachung, da die Regeln und Vorgaben nur dann eingehalten werden, wenn diese auch kontrolliert werden.

Auf Nachfrage von SR Hautsch erläutert der Vorsitzende, dass das Vorhaben mit der Polizei abgestimmt sei. Kleine Änderungen zu der Beschilderung seien aber notwendig. So müsse das absolute Halteverbot an der Schule bis zum Anwesen Dr. Klinkisch noch mit einem Schild beendet werden.

Es sei geplant, zunächst Hinweisschreiben anzubringen, bevor Verstöße geahndet werden. Es sei auch vorstellbar, dass diese Überwachung befristet auf ein Jahr durchgeführt werde.

SR Hofmann bittet im Interesse der Attraktivität in der Innenstadt vorzusehen, dass mehr Parkplätze vorhanden sind. Es sollte ein Konzept überlegt werden, um die vorhandenen Parkplätze besser zu nutzen, d. h. eine befristete Nutzung in den Stoßzeiten wäre wünschenswert. Es seien hier der Bau- und Umweltausschuss als auch der Städtebauplaner gefordert.

Beschluss:

Für die Bereiche

- Bayreuther Straße
- Bernecker Straße
- Bachgasse im Bereich Kindergarten
- Marktplatz
- Siedlungsstraße

ist ein Dienstleistungsvertrag zur Überwachung des ruhenden Verkehrs mit der Fa. ESD Verkehrsdienste GmbH, Mühlbauerstr. 8, 84453 Mühldorf, abzuschließen.

Eine Empfehlung hierfür wurde bereits durch den BUA am 11.06.2021 ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 4 Feuerwehrwesen:**Top 4.1 Feuerwehrwesen - TSF-W für die FF Dressendorf - Information****Sach- und Rechtslage:**

Das TSF-W für die FF Dressendorf wurde am 10.05.2021 zugelassen und auch im Mai 2021 an die FF Dressendorf übergeben.

Durch die Beschaffung sind Kosten in Höhe von 199.867,33 € zuzüglich ca. 3.000 € für zusätzliche Handsprechfunkgeräte und ca. 5.300 € für das beauftragte Fachbüro angefallen.

An staatlichen Zuwendungen werden 38.900 € erwartet.

Top 4.2 Feuerwehrwesen - FF Nemmersdorf - Rücktritt 1. Kommandant**Sach- und Rechtslage:**

a) Mit Schreiben (Eingang 24.06.2021) teilt der 1. Kommandant der FF Nemmersdorf, Herr Christian Bauer, mit, dass er aus privaten/persönlichen Gründen sein Amt als 1. Kommandant der FF Nemmersdorf zum 31.07.2021 niederlegt.

Auch wird er als Übergangs- oder Notkommandant nicht zur Verfügung stehen.

Das Rücktrittsschreiben wurde an den Stadtrat verteilt.

b) Durch den Vorsitzenden wird nun in Abstimmung mit dem 1. Vorsitzenden der FF Nemmersdorf versucht, bis spätestens Ende September 2021 für die Neuwahl eines 1. Kommandanten einen geeigneten Bewerber für dieses Amt zu finden.

Gleichzeitig wird die stellvertretende Kommandantin gebeten, die Aufgaben des 1. Kommandanten bis zur Bestätigung eines neuen 1. Kommandanten wahrzunehmen.

Beschluss:

Der Rücktritt des 1. Kommandanten der FF Nemmersdorf, Herrn Christian Bauer, mit Ablauf des 31.07.2021 wird unter Würdigung der angegebenen Begründung zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Im Einvernehmen mit der FF Nemmersdorf ist baldmöglichst eine Dienstversammlung einzuberufen, damit ein neuer 1. Kommandant gewählt werden kann, um die Notbestellung eines Feuerwehrkommandanten zu verhindern.

Art. 8 BayFwG ist hinsichtlich der formellen und materiellen Voraussetzungen zu beachten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 4.3 Feuerwehrwesen - FF Dressendorf - Termin Kommandanten-Wahlen - Information
--

Sach- und Rechtslage:

a) Mit Beschluss vom 24.02.2021 hat der Stadtrat den bisherigen 1. Kommandanten Herrn Thomas Zapf und den stellvertretenden Kommandanten Herrn Mario Ponfick zu Not-Kommandanten bestellt. Entsprechende Bescheide wurden am 26.02.2021 versendet.

b) Aufgrund der derzeitigen Pandemielage ist es mit Mindestabstand von 1,5 m, ausreichender Handhygiene und ausreichender Belüftung in geschlossenen Räumen möglich, eine Dienstversammlung zur Wahl eines Kommandanten mit max. 50 Personen in geschlossenen Räumen abzuhalten, sofern die 7-Tage-Inzidenz unter 50 liegt.

Vollständig Geimpfte oder genesene Personen (jeweils mit geeignetem Nachweis) bleiben bei der Ermittlung der Zahl der Teilnehmer unberücksichtigt.

Unter diesen Gesichtspunkten wurde eine Dienstversammlung zur Neuwahl der Kommandanten

für den 11.08.2021, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Dressendorf, Pöllersdorfer Str. 2, 95497 Goldkronach,

festgelegt.

Die Stadtverwaltung wird den Termin mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin geeignet bekanntgeben.

Top 5 Alexander-von-Humboldt-Park - Terminfestsetzung Bürgerentscheid

Sach- und Rechtslage:

a) Im Nachgang zur Stadtratssitzung vom 16.06.2021 haben nun die drei Vertreter des Bürgerbegehrens schriftlich zugestimmt, die Abhaltung des Bürgerentscheids am 26.09.2021 – gemeinsam mit der Bundestagswahl – durchzuführen.

b) Damit die Zusammenlegung der Abstimmung mit der Bundestagswahl stattfinden kann, ist jedoch die Zustimmung des Staatsministeriums des Innern gem. Art. 10 Abs. 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes erforderlich. Diese wurde mit Schreiben vom 05.07.2021 über das Landratsamt bei der Regierung von Oberfranken beantragt.

Vorab wurde mit dem Staatsministerium des Innern bereits die Farbe des Stimmzettels und der Wahlunterlagen abgestimmt. Diese werden voraussichtlich in grüner Farbe gestaltet.

Hinweis: Mittlerweile wurde durch das LRA in Abstimmung mit dem StMi die Farbe „gelb“ festgelegt.

Die Versendung der Unterlagen (Wahlbenachrichtigungskarten, Wahlbriefunterlagen usw.) muss getrennt von den Unterlagen der Bundestagswahl erfolgen.

Ebenso muss sichergestellt sein, dass eine getrennte Auswertung nach Feststellung des Ergebnisses der Bundestagswahl möglich ist.

Die für die Bundestagswahl festgelegten Wahlbezirke (5 Urnenwahlbezirke und 4 Briefwahlbezirke) gelten auch für den Bürgerentscheid.

Eine reine Briefwahl für den Bürgerentscheid ist durch die Zusammenlegung mit dem Wahltermin der Bundestagswahl nicht möglich.

Zur Vermeidung von Interessenskollisionen wurden die drei Vertreter des Bürgerbegehrens weder als Wahlvorsteher noch als Schriftführer des Wahlvorstandes eingeteilt.

Beschluss:

Der Termin zur Durchführung des Bürgerentscheids für das Bürgerbegehren „Alexander-von-Humboldt-Park“ wird auf den 26.09.2021 gemeinsam mit der Bundestagswahl festgelegt.

Es ist darauf zu achten, dass sämtlicher Versand und die Entgegennahme von Unterlagen sowie sämtliche Wahlhandlungen getrennt voneinander stattfinden.

Die Auszählung der Stimmzettel des Bürgerentscheids darf erst nach Abschluss der Auszählung der Stimmzettel der Bundestagswahl beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 1 Persönlich beteiligt: 2
SRe Hautsch u. Löwel als Vertreter des Bürgerbegehrens pers. beteiligt.

Top 6 Kindertagesstätten:

Top 6.1 Kindertagesstätten - Kommunalen Anteil Elternbeitragsersatzung für die Monate April und Mai 2021

Sach- und Rechtslage:

a) Bereits am 24.02.2021 hat der Stadtrat beschlossen, sich an der durch die Staatsregierung einseitig festgelegten Entlastung der Eltern mit Kindern in der Kindertagesbetreuung für die Monate Januar bis März 2021 in Höhe von 30 v.H. zu beteiligen. Die restlichen 70 v.H. wurden durch den Freistaat Bayern übernommen.

Diese Regelung wurde nunmehr auf die Monate April und Mai 2021 erweitert.

b) Aus den Daten des Beschlusses vom 24.02.2021 werden ca. 8.000 € an Erstattungsleistungen erwartet, wovon 30 v.H., damit ca. 2.500 € von der Stadt Goldkronach zu tragen sind.

Beschluss:

Der Beschluss vom 24.02.2021 über die Beteiligung der Stadt Goldkronach an der Beitragsentlastung in Höhe von 30 v.H. von Eltern ortsansässiger Kinder in Kinderkrippen, Kindergärten und Horten wird auf den Zeitraum April und Mai 2021 ausgeweitet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 6.2 Kindertagesstätten - Kinderhaus "Wichtelschiff" - Genehmigung einer Überbelegung von zwei zusätzlichen Betreuungsplätzen

Sach- und Rechtslage:

a) Mit Beschluss vom 19.02.2020 wurde auf Antrag des Evang.-luth. Pfarramtes Nemmersdorf nach Abstimmung mit dem Kreisjugendamt Bayreuth für den Zeitraum Februar 2020 befristet bis 31.08.2021 der Bedarf an zwei zusätzlichen Betreuungsplätzen anerkannt.

Voraussetzung hierfür war, dass nie mehr als 32 Kinder gleichzeitig in der Einrichtung betreut werden.

Die Stadt hat sich bereit erklärt, den kommunalen Förderanteil für die zwei zusätzlichen Betreuungsplätze im genannten Zeitraum zu übernehmen.

Ein entsprechender Änderungsbescheid mit Information des Jugendamtes wurde erstellt.

b) Da diese Regelung nun zum 31.08.2021 ausläuft, hat die Kirchengemeinde gebeten, diese Regelung noch einmal befristet zu verlängern, da ein entsprechender Bedarf besteht.

c) SR Backs regt an, da der Betrieb mit zwei zusätzlichen Plätzen bisher ganz gut funktioniert hat, diese Ausnahme unbefristet zu gestalten.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies letztendlich durch das Kreisjugendamt entschieden werde.

Auch SRin Müller ist der Auffassung, dass es taktisch sinnvoller sei, wenn regelmäßig über die Thematik befunden werde.

SR Popp ist der Ansicht, dass eine dauerhafte Genehmigung des Bedarfes wünschenswert sei.

Beschluss:

a) Gemäß dem Antrag des Evang.-luth. Pfarramtes Nemmersdorf vom 06.07.2021 wird nach Abstimmung mit dem Kreisjugendamt Bayreuth durch die Stadt Goldkronach für den Zeitraum 01.09.2021 befristet bis längstens 31.08.2023 der Bedarf an zwei zusätzlichen Betreuungsplätzen anerkannt.

Voraussetzung ist, dass nie mehr als 43 Kinder gleichzeitig in der Einrichtung betreut werden.

Die Stadt Goldkronach wird den kommunalen Förderanteil für die zwei zusätzlichen Betreuungsplätze in dem genannten Zeitraum übernehmen.

Es soll eine unbefristete zukunftssträchtige Lösung angestrebt werden.

b) Ein entsprechender Änderungsbescheid für die befristete Anerkennung der beiden Betreuungsplätze ist zeitnah zu erstellen. Das Jugendamt ist hierüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 7 Investitionszuschüsse an Vereine - Beschaffung einer Wärmebild-Drohne für den Verein "Kitzrettung Fichtelgebirge e. V."
--

Sach- und Rechtslage:

a) Der Verein „Kitzrettung Fichtelgebirge e. V.“ hat durch den 1. Vors. Herrn Ludwig Schmidt Antrag auf Zuschuss zur Anschaffung einer Wärmebild-Drohne zur Kitzrettung bei der Wiesenhalm gestellt.

Die Finanzierung gestaltet sich über Fördermittel des Landwirtschaftsministeriums (60 v.H.) sowie Spenden und den Zuschuss über die Stadt.

Das Angebot mit einem Bruttobetrag von 6.498,99 € wurde dem Schreiben beigelegt.

Auf Nachfrage wurde sowohl die Satzung des Vereins als auch das Gründungsprotokoll vom 09.06.2021 übermittelt.

b) Der Verein hat seinen Sitz in Goldkronach und ist selbstlos tätig, d.h. er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Wärmebild-Drohne wird nach Aussage des Vereinsvorsitzenden nicht verliehen und wird nur im Stadtgebiet eingesetzt.

c) Grundsätzlich kann der Zuschussantrag nach den Zuschussrichtlinien der Stadt gefördert werden, d.h. 10 v.H. auf 6.498,99 €.

Beschluss:

Dem Verein „Kitzrettung Fichtelgebirge e. V.“, z. H. des 1. Vors. Herrn Ludwig Schmidt, wird für die Beschaffung einer Wärmebild-Drohne, welche ausschließlich zur Kitzrettung verwendet werden darf, ein freiwilliger Investitionszuschuss in Höhe von 10 v.H. auf die Brutto-Kosten in Höhe von 6.498,99 €, damit maximal 649,90 € gewährt.

Der Zuschuss kommt zur Auszahlung, wenn die bezahlte Originalrechnung der Stadtverwaltung vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 1
SR Simon Schmidt als 2. Vors. persönlich beteiligt.

Top 8 Straßensanierungen 2021 - Auftragsvergabe

Sach- und Rechtslage:

1) Nach den Festlegungen des Stadtratsbeschlusses vom 19.05.2021 wurde nun für die favorisierten Maßnahmen Nr. 2, 3, 6 und 7 durch das Ingenieurbüro Träger die Ausschreibung durchgeführt.

Die Maßnahme GVS Dressendorf-Pöllersdorf wurde im Vollausbau ausgeschrieben, da die Lastplattenversuche entsprechende Defizite ergeben haben, welche nur durch einen Vollausbau behoben werden können.

2 a) Die Baumaßnahmen wurden beschränkt ausgeschrieben, getrennt nach drei Losen:

- Los 1: Schlegelbergweg (zwei Abschnitte)
- Los 2: GV-Straße Dressendorf – Pöllersdorf
- Los 3: Fichtelgoldstraße

Es wurden insgesamt 10 geeignete Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Zur Angebotseröffnung am 08.07.2021 um 11.00 Uhr im Rathaus Goldkronach lagen die Angebote von sieben Bietern vor, wobei die Fa. Walter nur für das Los 3 ein Angebot abgegeben hat.

2 b) Die vorliegenden Angebote wurden rechnerisch geprüft, wobei keine Rechenfehler festgestellt wurden.

In der den Stadtratsmitgliedern ausgehändigten Aufstellung waren die geprüften Angebote aller Bieter und der jeweils günstigste Bieter für das entsprechende Los zusammengestellt.

Preisnachlässe wurden nicht angeboten. Nebenangebote waren zugelassen.

Alle Bieter haben die Angebote unterschrieben und die geforderten Anlagen beigelegt.

Eine Prüfung der Eignung der Bieter war nicht erforderlich, da nur Firmen beteiligt wurden, die für die ausgeschriebenen Leistungen geeignet sind.

Die Wertung erfolgte über das Gesamtangebot je Los.

Die Angebotssummen aller Bieter liegen in einem sehr weiten Raum zwischen ca. 3 % und ca. 190 %, die Angebote der zweitgünstigsten Bieter ca. 3 % bis 10 % über dem günstigsten Angebot. Damit sind die im Vergabevorschlag genannten Angebote als wirtschaftlich anzusehen. Unterangebote liegen nicht vor.

2 c) Die Schätzkosten der Maßnahmen beliefen sich auf 400.000 € brutto zuzüglich Nebenkosten. Danach entsprechen die günstigsten Angebote den durchgeführten Kostenschätzungen.

2 d) Entsprechend den vorgenannten Ausführungen kann davon ausgegangen werden, dass die zur Vergabe vorgesehenen Firmen jeweils wirtschaftliche Angebote abgegeben haben.

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Arbeiten für die Straßensanierung 2021 an die Bieter mit dem jeweils günstigsten Angebot je Los zu vergeben.

Los 1: SGB Tiefbau GmbH, Hof, mit einer Auftragssumme von	209.618,81 €
Los 2: Ludwig GmbH, Regnitzlosau, mit einer Auftragssumme von	96.060,49 €
Los 3: SBG Tiefbau GmbH Hof, mit einer Auftragssumme von	76.530,69 €

Beschluss:

Los 1 der Straßensanierungen 2021 wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. SBG Tiefbau GmbH, Hof, mit einer Auftragssumme von 209.618,81 €,

Los 2 an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Luding GmbH, Regnitzlosau, mit einer Auftragssumme von 96.060,49 € und

Los 3 an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. SBG Tiefbau GmbH, Hof, mit einer Auftragssumme von 76.530,69 €

erteilt.

Die Maßnahmen sind baldmöglichst zu beginnen, damit im Winter eine Befahrbarkeit gegeben ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 9 Entscheidung Bayer. VerFGH zum Einsatzzeitraum von Ferienausschüssen

Sach- und Rechtslage:

a) Das Bayer. Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) teilt mit Schreiben vom 11.06.2021 mit, dass der Bayer. Verfassungsgerichtshof mit der Entscheidung vom 10.06.2021 den Art. 120 b Abs. 3 der Gemeindeordnung für verfassungswidrig und nichtig erklärt hat.

Art. 120 b Abs. 3 GO sah vor,

- den Einsetzungszeitraum der Ferienausschüsse in 2021 von sechs Wochen auf bis zu drei Monate verlängern zu können und

- für die Zeiten in 2021, in denen kein Ferienausschuss eingesetzt ist, Kompetenzen des Gemeinderates weitgehend auf einen beschließenden Ausschuss übertragen zu können, solange der Bundestag eine pandemische Lage von nationaler Bedeutung feststellt.

Soweit jedoch Beschlüsse, durch Ferienausschüsse und beschließende Ausschüsse bis einschließlich 11.06.2021 auf Grundlage von Art. 120 b Abs. 3 GO gefasst wurden, bleiben diese unberührt und wirksam.

Auch können die Gemeinden, die im Zeitpunkt der Bekanntgabe der Entscheidung bereits einen Ferienausschuss von längstens sechs Wochen eingesetzt hatten, für die eigentliche Ferienzeit erneut einen Ferienausschuss einsetzen.

Es wird dringend empfohlen, entsprechende Einsetzungs- und Übertragungsbeschlüsse mit Wirkung ab dem 12.06.2021 aufzuheben.

b) Da entsprechende Beschlüsse seitens eines beschließenden Ausschusses nicht gefasst wurden, besteht hier seitens der Stadt kein Handlungsbedarf.

Allerdings schränkt die Entscheidung des Bayer. Verfassungsgerichtshofes den in der Stadtratssitzung vom 19.05.2021 gefassten Beschluss hinsichtlich der Abhaltung von Stadtratssitzungen in pandemischen Lagen mit Inzidenzen über 200 ein.

Der genaue Text des unter TOP 10 d) gefassten Beschlusses lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen Änderungsvorschlag für die Geschäftsordnung hinsichtlich der Ferienzeit des Ferienausschusses zu erarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen, sobald die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Bayreuth über einen Zeitraum von sieben aufeinanderfolgenden Tagen (Feststellung des Robert-Koch-Institutes) über 200 steigt.“

Beschluss:

Der in der Stadtratssitzung vom 19.05.2021 unter TOP 10 d) gefasste Beschluss wird ersatzlos aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 10 Ortssprecherwahl ehemalige Gemeinde Leisau - Termininformation

Sach- und Rechtslage:

Die Ortssprecherwahl wird auf den 14.09.2021, 18.00 Uhr, im Feuerwehrhaus Leisau festgelegt. Der Termin wird über die Stadtverwaltung rechtzeitig bekanntgegeben.

Top 11 Weitere Informationen:

Top 11.1 Inanspruchnahme Kommunaldarlehen über 900.000 € - Information

Sach- und Rechtslage:

Gemäß den Festlegungen des Stadtrates wurden nun von

der VR-Bank Bayreuth-Hof,

der Sparkasse Bayreuth,
der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sowie
der Bayerischen Landesbank (BayernLabo)

die Kreditkonditionen für ein Kommunaldarlehen über 900.000 € eingeholt.

Da die BayernLabo mit einem Zinssatz von 0,00 % mit Abstand das günstigste Angebot für die Stadt abgegeben hat, wurde dort der Antrag für den Investkredit Kommunal Bayern am 28.06.2021 gestellt.

Top 11.2 Bürgerbegehren "Keine überdimensionierte Bebauung im Außenbereich des Gemeinschaftshauses" - Information

Sach- und Rechtslage:

Nachdem das Bayer. Verwaltungsgericht Bayreuth mit Schreiben vom 04.06.2021, zugestellt am 08.06.2021, den Schriftsatz des Rechtsanwaltes Jochen Hefer, Kartäuserstr. 51 a, 79102 Freiburg, übermittelt hat, wurde nach Deckungszusage der Rechtsschutzversicherung der Stadt die Rechtsanwaltskanzlei F.E.L.S Rechtsanwälte Bayreuth GbR, Löhestr.11, 95444 Bayreuth, mit der Vertretung der Interessen der Stadt Goldkronach beauftragt.

Das von der Kanzlei berechnete Honorar wird zu 100 % von der Rechtsschutzversicherung abgedeckt. Lediglich ein Selbstbehalt von 250,- € ist durch die Stadt Goldkronach zu tragen.

Top 11.3 Zweckverband zur Wasserversorgung Benker Gruppe - Kündigungsfrist Wasserlieferungsvertrag - Information

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund der langen Laufzeit des Strukturkonzeptes, welches vom Zweckverband der Stadt Bad Berneck, der Gemeinde Himmelkron und der Stadt Goldkronach beauftragt wurde, wurde nun der Zweckverband gebeten, entweder ein Kündigungsrecht für den Wasserlieferungsvertrag bis 31.12.2023 zum 31.12.2024 zu ermöglichen oder ein Kündigungsrecht bis 31.12.2022 zum 31.12.2024 zu ermöglichen, aber auch eine Rücknahme/Widerruf dieser Kündigung durch die Stadt zu akzeptieren.

Top 12 Sanierung Alexander-von-Humboldt-Grundschule - Vergabe eines Plattformlif-tes

Sach- und Rechtslage:

Über das Architekturbüro RSP, Bayreuth, wurden über eine freihändige Vergabe vier Firmen gebeten, ein Angebot für den Plattformlift abzugeben.

Zum Submissionstermin am 05.07.2021, 14.00 Uhr, lagen zwei Angebote vor:

Fa. Garaventa Lift GmbH, Rauhleitenstr. 7, 84570 Polling, über 14.295,78 € brutto
Fa. Hillenkötter + Ronsieck GmbH, Meller Str. 6, 33616 Bielefeld, über 11.156,07 € brutto

Das wirtschaftlichste Angebot hat damit die Firma Hillenkötter + Ronsieck GmbH, Bielefeld, abgegeben.

Da der Netto-Auftragswert unter 10.000 € (9.374,85 €) lag, ist gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates der Vorsitzende befugt, den Auftrag zu erteilen.

Beschluss:

Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Hillenkötter + Ronsieck GmbH, Meiler Str. 6, 33616 Bielefeld, zu einem geprüften Angebotspreis von 11.156,07 € erteilt. Die Maßnahmen sind baldmöglichst durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 13 Bekanntgaben, Anfragen**Top 13.1 Auszeichnung Insektenfreundliche Kommune****Sach- und Rechtslage:**

Kürzlich fand die Auszeichnung der Stadt Goldkronach zur „insektenfreundlichen Kommune“ durch Staatsminister Thorsten Glauber statt. Gewürdigt wurden insbesondere die Aktivitäten des LPVs, des Arbeitskreises „Blühendes Goldkronach“ und die des Bauhofes.

Top 13.2 Jahreshauptversammlung FF Goldkronach**Sach- und Rechtslage:**

Die Jahreshauptversammlung der FF Goldkronach findet am 25.07.2021 im Feuerwehrgerätehaus Goldkronach ab 13.00 Uhr statt. Hier kann auch das neue Fahrzeug GW-L2 mit dem Modul Wasserversorgung besichtigt werden, welches am 15.07.2021 abgeholt wurde.

Top 13.3 Verkaufswagen Gewerbe- u. Tourismusverein**Sach- und Rechtslage:**

2. Bgm. Pietsch fragt hier nach den Mietbedingungen.
Der Vorsitzende wird sich erkundigen und diese mitteilen.

Top 13.4 Museumsscheune**Sach- und Rechtslage:**

2. Bgm. Pietsch stellt fest, dass die Arbeiten gut vorangehen. Jedoch passt aus optischen Gründen das bisherige Tor nicht mehr zum Gesamterscheinungsbild.
Der Vorsitzende sagt zu, dass das Tor mit, aber auch ohne Fördermittel ausgetauscht wird.

Top 13.5 Veröffentlichung Beschlüsse nicht öffentliche Sitzung**Sach- und Rechtslage:**

2. Bgm. Pietsch bittet doch nochmals darum, die Beschlüsse der nicht öffentlichen Sitzung im Amtsblatt zu veröffentlichen, sofern dies rechtlich möglich sei (Transparenz).

Top 13.6 Rechnungsprüfung 2019**Sach- und Rechtslage:**

SR Löwel erkundigt sich, inwieweit bei der Rechnungsprüfung die Jahresrechnung 2019 gediehen sei.

Der Schriftführer weist darauf hin, dass eine Terminfestsetzung durch den Ausschussvorsitzenden ausstehe.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführung

Die Niederschrift wurde in der SR-Sitzung vom 22.09.2021 genehmigt.